BOTAMENT® BV 2

Bodenversiegelung 2K

BOTAMENT® BV 2 ist eine hochwertige, seidenglänzende Versiegelung für mineralische Bodenflächen im Innen- und Außenbereich.
BOTAMENT® BV 2 eignet sich für Flächen mit Personenverkehr oder gelegentlichem PKW-Verkehr.

Eigenschaften

- Für Trocken- und Nassbereiche
- Für mechanisch und chemisch belastete Flächen
- Hoch beständig gegen Benzin, Öl und Weichmacher aus Reifen
- Geruchsarm
- Schwer entflammbar (Klassifizierung B_{fl} - s1 gemäß DIN EN 13501-1)

Anwendungsbereiche

Versiegelung von

- Beton
- Zementestrichen
- alten Reaktionsharzanstrichen

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sich in folgendem Zustand befinden:

- sauber und frostfrei
- tragfähig
- frei von Fett, wasserlöslichen Anstrichen, Zementspiegeln, Trennmitteln und losen Teilen

Außerdem zu beachten:

- Risse im Untergrund mit BOTAMENT® A 60 oder BOTAMENT® R 70 Gießharz verschließen
- zur Vermeidung von Pfützenbildungen unregelmäßige Untergründe egalisieren

Technische Daten

Materialbasis	wasserdispergiertes Epoxidharz
Farbton	steingrau
Lieferform	5 kg- Einheit 3,75 kg Stammkomponente (A) 1,25 kg Härterkomponente (B)
Lagerfähigkeit	kühl, trocken und frostfrei mind. 12 Monate im verschlossenen Originalgebinde
Dichte	1,35 kg/ dm³
Temperaturbeständigkeit	bis ~ 50 °C
s_d-Wert (bei einer Gesamtschichtstärke von ~ 100 µm)	~ 1,20 m
Anmischverhältnis	Komponente A : B = 3 : 1
Verarbeitungszeit	~ 120 Minuten
begehbar	nach ~ 16 Stunden
voll belastbar	nach ~ 7 Tagen
Verbrauch	~ 0,25 kg/m² (pro Lage)
Zeitabstand zwischen dem Auftrag des BV 2 Primers und der ersten Lage BV 2 Bodenversiegelung	~ 6- 24 Stunden
Zeitabstand zwischen den Aufträgen der Lagen aus BV 2 Bodenversiegelung	≤ 24 Stunden
Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur	+ 10 °C bis + 30 °C generell 3 °C über Taupunkttemperatur relative Luftfeuchte ≤ 85 %
Giscode	RE 30
Reinigungsmittel	
im frischen Zustand	Wasser
im ausgehärteten Zustand	mechanisch

Alle angegebenen Zeiten beziehen sich auf eine Lufttemperatur von + 20 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit.
Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern den Trocknungsverlauf.

BOTAMENT® BV 2

Bodenversiegelung 2K

Verarbeitung

Auftragen der Grundierung BOTAMENT® BV 2 Primer:

- B- Komponente der A- Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 3 Minuten mischen
- zur Vermeidung von Mischfehlern BOTAMENT® BV 2 Primer danach in sauberes Gebinde umtopfen (Behälter gründlich auskratzen) und nochmals mischen
- fertig gemischtes Material mit kurzfloriger Lammfellwalze vollflächig aufrollen

Auftragen der Bodenversiegelung BOTAMENT® BV 2:

- B- Komponente der A- Komponente hinzugeben und beide mit einem langsam laufenden Rührgerät mindestens 3 Minuten mischen
- zur Vermeidung von Mischfehlern BOTAMENT® BV 2 Bodenversiegelung danach in sauberes Gebinde umtopfen (Behälter gründlich auskratzen) und nochmals mischen
- fertig gemischtes Material mit kurzfloriger Lammfellwalze auf der getrockneten Grundierung vollflächig aufrollen
- auftragen der Deckschicht auf der getrockneten Basisschicht mit kurzfloriger Lammfellwalze

Versiegelungen aus BOTAMENT® BV 2 Bodenversiegelung sollten mindestens zweilagig ausgeführt werden.
Für eine rutschhemmende Oberfläche ist die erste Lage BOTAMENT® BV 2 Bodenversiegelung im frischen Zustand mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1- 0,3 mm (z. B. Sandmischung H 32) abzustreuen.
Nach der Aushärtung von BOTAMENT® BV 2 Bodenversiegelung ist lose aufliegender Sand restlos zu entfernen.
Zwecks Erhaltung der rutschhemmenden Wirkung ist beim nachfolgenden Auftrag der Deckschicht ist darauf zu achten, dass die Sandabstreuung nicht oberflächenbündig davon überdeckt wird.

Für Flächen, auf denen luftbereifte Fahrzeuge geparkt werden, empfehlen wir, mindestens drei Lagen BOTAMENT® BV 2 Bodenversiegelung aufzutragen und dabei die erste Lage im frischen Zustand mit getrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1- 0,3 mm (z. B. Sandmischung H 32) abzustreuen.

Bitte beachten Sie außerdem unser Merkblatt „Hinweise zu Versiegelungen und Beschichtungen aus Reaktionsharzen“ unter **www.botament.de**.

Wilhelm Stark Baustoffe GmbH
alles-zum-bauen.de
STARK Baustoff-Fachhandel
78048 VS-Villingen, Singener Straße 6 ☎07721 / 87 06-0
78112 St. Georgen, Am Storzenberg 1 ☎07724 / 27 99
78120 Furtwangen, Luisenstraße 17 ☎07723 / 75 08
78166 Donaueschingen, Güterstr. 20 ☎0771 / 16 28 046-0
78199 Döggingen, Gauchachstraße 16 ☎07707 / 99 00-0
78532 Tuttlingen, Max-Eyth-Straße 7 ☎07461 / 92 95-0
78194 Immendingen, Im Gewerbepark 4 ☎07462 / 60 71

Wichtige Hinweise

Die Restfeuchte von zementären Untergründen darf max. 6 % betragen. Betonuntergründe sollten mindestens 28 Tage alt sein. Die Haftzugfestigkeit des Untergrunds sollte mindestens 1,5 N/ mm² betragen.
BOTAMENT® BV 2 ist während der Erhärtungsphase vor Feuchtigkeit zu schützen.
Zudem darf die relative Leuchtfeuchtigkeit in einem Zeitraum von mindestens 24 Stunden nach dem Auftrag 85 % nicht überschreiten.
Wird BOTAMENT® BV 2 in fensterlosen, unbelüfteten oder schlecht belüfteten Bereichen eingesetzt, so ist während dieser Zeit für eine ausreichende Luftzufuhr zu sorgen.
BOTAMENT® BV 2 sollte möglichst nur in ganzen Gebinden angemischt werden. Eine rückseitige Durchfeuchtung ist zu vermeiden.
Da von Charge zu Charge rohstoffbedingt leichte Farbschwankungen auftreten können, sollte pro Fläche nur Material aus einer Charge verarbeitet werden.
Beim Einsatz von BOTAMENT® BV 2 im Nassbereich ist grundsätzlich auf einen vollflächigen Auftrag (geschlossener Farbfilm) zu achten.
Um eine optimale Haftung zu erzielen, sind die Bodenflächen in der Wartezeit zwischen den einzelnen Aufträgen von BOTAMENT® BV 2 staub- und schmutzfrei zu halten.
BOTAMENT® BV 2 darf nur mit den in diesem Merkblatt angegebenen Zuschlagstoffen versetzt werden.
Zum Reinigen von mit BOTAMENT® BV 2 versiegelten Flächen eignen sich neutrale oder leicht alkalische Reiniger.
Bei der Verwendung von BOTAMENT® BV 2 im Außenbereich (UV- Strahlung) kann sich das Produkt im Laufe der Zeit verfärben. Dieser Effekt hat jedoch keinen Einfluss auf die Funktionstauglichkeit.
In seltenen Fällen können weiche Kraftfahrzeugreifen Verfärbungen auf der Versiegelung hervorrufen.
Bei empfindlichen Personen können bei der Verarbeitung von Reaktionsharzmaterialien allergische Hautreaktionen auftreten. Zur Vermeidung von Hautkontakt ist daher in jedem Fall geeignete Schutzkleidung zu tragen. Detaillierte Informationen dazu bietet Ihnen die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft unter www.bgbau.de.
Während der Verarbeitung von BOTAMENT® BV 2 ist für eine gute Be- und Entlüftung der Baustelle zu sorgen.
BOTAMENT® BV 2 ist ausschließlich für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.
Vor der Verwendung in Aufenthaltsräumen oder anderen Räumlichkeiten, für die eine Zulassungspflicht (AbZ) besteht, kontaktieren Sie bitte unsere Anwendungstechnik.
Das Sicherheitsdatenblatt steht Ihnen unter **www.botament.com** zur Verfügung.
Um optimale Ergebnisse zu erzielen, empfehlen wir eine baustellenspezifische Probeverarbeitung

Anmerkung: Die hier gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen.
Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten. Ausgabe D-2107. Weitere technische Details entnehmen Sie bitte unseren technischen Merkblättern unter www.botament.com.
BOTAMENT® Systembaustoffe GmbH & Co. KG • Am Kruppwald 1 • D-46238 Bottrop

BOTAMENT® BV 2

Bodenversiegelung 2K

Liste der Chemikalienbeständigkeit in Anlehnung an DIN EN 13529

Aceton	-
Ameisensäure 5 %	-
Ammoniaklösung 10 %	-
Ammoniaklösung 25 %	-
Anthracenöl	O
Benzol	-
Bier	+
Bleichlauge, verd.	-
Borsäure, 3 %	O
Calciumhydroxid, krist.	+
Chlorwasser, gest.	-
Chromsäure, 10 %	-
dest. Wasser	+
Düngesalze	+
Essigsäure 5 %	-
Essigsäure 25 %	-
Ethanol, 50 % in Wasser	O
Ethylacetat	-
Fette, tier. u. pflanzl.	O
Fettsäuren, z.B. Ölsäure	O
Formaldehyd, 35 %	-
Fruchtsäfte wässrig	+
Glycerin	O
Harnstoff, fest u. gelöst	+
Heizöl	+
Huminsäuren	(+)
Isopropanol	O
Kalilauge, 5 %	+
Kalilauge, 20 %	+
Kalilauge, 50 %	+
Kalkwasser	+
Kerosin	(+)
Kochsalzlösung, konz.	+
Kohlensäure, gelöst	+
Lackbenzin	+
Meerwasser	+
Methanol	-
Milch	+
Milchsäure, 10 %	-
Mineralöle	+
Natriumcarbonat, 10 % Soda	+
Natriumhypochlorit- Lsg. 10 %	-

Natronlauge, 5 %	+
Natronlauge, 20 %	+
Natronlauge, 50 %	+
Oxalsäure, wässrig 10 %	-
P_3-Lösung	+
Paraffinöl	+
Petroleum	+
Phosphorsäure, 10 %	-
Phosphorsäure, 85 %	-
Rotwein	(+)
Salpetersäure, 5 %	-
Salpetersäure, 10 %	-
Salzlösungen, neutral, nicht oxidierend	+
Salzsäure, 5 %	+
Salzsäure, 20 %	-
Salzsäure, 36 % (konz.)	-
Schwefelsäure, 5 %	O
Schwefelsäure, 25 %	-
Schwefelsäure, 50 %	-
Schwefelsäure 96 % (konz.)	-
Schweflige Säure, 5 %	+
Schweflige Säure, 25 %	O
Seifenlösung	+
Solventnaphtha (Schwerbenzol)	O
Synthetische Hydrauliköle	(O)
Teeröle, hochsiedend	(+)
Terpentin	O
Trichlorethylen	-
Wasser, 20 °C	+
Wasser, 60 °C	+
Wasserstoffperoxid, 3 %	+
Weinsäure, fest o. wässrig gelöst	O
Xylol	-
Zitronensäure, fest o. wässrig gelöst	O
Zucker, wässrig gelöst	+

\+ beständig
O bedingt beständig bei gelegentlicher Beanspruchung (bei niedrigsiedenden Lösemitteln entspricht dies dem normalen Verdampfungszeitraum einer dünnen Schicht)
\- nicht beständig
( ) beständig bzw. bedingt beständig, u. U. jedoch äußere Veränderungen möglich (z. B. bei Farbton u. Festigkeit)
** bitte Anwendungstechnik zwecks Beratung kontaktieren